

# WILD WEST WEEKLY

**- Ausgabe 817 -****16. Oktober 2023**

## Editorial.....

Moin Folks . . . das zurückliegende Wochenende bot den Endlauf des SLP-Cup West bei der IG Slotdriver in Emsdetten...

Kommendes Wochenende fahren die NAS-CARO das Finale der Grand National Serie bei den Carrera Freunden in Schwerte aus...

Die Wild West Weekly #817 berichtet vom SLP-Cup im Münsterland. Der anschließend

geplante dritten „kein CUP!“- Lauf entfiel übrigens in Emsdetten...

### Inhalt (zum Anklicken):

- [SLPCUP](#)
  - 4. Lauf am 14. Oktober 2023 in Emsdetten
  - News aus den Serien  
Saison 2023 / 2024

## SLPCUP

4. Lauf am 14. Oktober 2023 in Emsdetten



SLP-Cup in Emsdetten – nach drei Jahren wieder Entscheidungen im Championat . . .

### Austragungsort

**IG Slotdriver**  
Hülsmöllerweg 8  
48282 Emsdetten



### URL

[www.slotdriver.de](http://www.slotdriver.de)

### Strecke(n)

6-spurig, Plastik



## Kompakt

<b>Wetter</b>	16° heiter bis wolkig	
<b>Grip</b>	mit leichtem Slide über das gesamte Wochenende - konstant...	
<b>am Start</b>	12 Teilnehmer*Innen 2 Startgruppen (6-6)	
<b>Neues</b>	nach drei Jahren Beeinträchtigungen durch Corona wieder vier gewertete Läufe und „richtige“ Titelträger ... nur die Heimascaris straucheln in der Quali – dafür aber <u>alle</u> ! drei Fahrer (P4-P6) teilmeter-gleich in der Quali ... Frank Scheid erstmals in den Top 3 der Quali!	
<b>Yellow Press</b>	man schrumpft sich so durch; es wird allenthalben gespart: „ <i>Die Anschlusskabel des ausgegebenen Motors sind zu kurz – sie waren beim letzten Rennen viel länger!</i> “	
<b>Zeitplan</b>	Start: 13:55 Uhr Ziel: 17:05 Uhr	
<b>Racing</b>	die Quali sieht alle drei Heimascaris straucheln und Frank Scheid überraschend auf P3 – prima: alle drei Titelanwärter in einer Startgruppe vereint! die erste Startgruppe fährt zu Anfang ein gutes und ruhiges Rennen – erst in der zweiten Halbzeit wird's bisweilen arg unruhig ... diese Gruppe auch von etlichen kleinen Defekten gebeutelt ... die zweite Startgruppe schaut nach zwei Dritteln des Rennens richtig spannend aus – weder der Tagessieg noch die Titelentscheidung sind auch nur ansatzweise geklärt ...	

## Vorspiel



Noch'n Kai-Ole, der im Münsterland das Känguru gab ...

die 5. Spur bringt dann Klarheit – die letztlich eher beruhigenden Abstände sind dann dem Fahren auf Sicherheit auf der letzten Spur geschuldet ...

## Pokalwertung

Ralf Leenen, Chris Letzner und Thomas Reich fighteten um den Titel – „Henni“ Behrens galt jedoch als Favorit ...  
Letzterer füllt die Rolle aus und fightet sogar um den Tagessieg ...  
die Titelaspiranten laufen auf den Positionen 2 bis 4 der Pokalwertung ein, liefern ein hoch-spannendes Rennen, welches Ralf Leenen vorn sieht – dann Christian, dann Thomas ...

## Gesamtwertung

Sebastian Nockemann war als Champ schon „durch“ und gewinnt auch im Münsterland – war jedoch vier Spuren lang erheblich unter Druck durch „Henni“ ...  
Kai-Ole Stracke hingegen erneut im technischen „Tief“ ...



Hier muss der Regler schon ordentlich bremsen – sonst droht Ungemach!

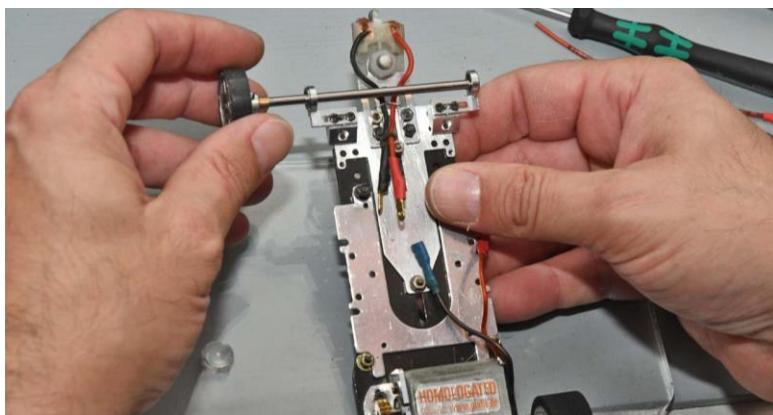
Letztmalig war man 2019 mit dem SLP-Cup in Emsdetten – damals noch auf der Holzbahn im „Getränkekeller“. Dann kam Corona – und die Folks der IG Slotdriver mussten dazu auch noch umziehen. Aufgrund nun kleinerer Räumlichkeiten blieb die Holzbahn auf der Strecke. Jetzt wurde also endlich wieder SLP-Cup im Münsterland gefahren, aber halt auf Plaste ...



**Vorbereitungen I.: Die Leitkielhöhe muss für Plaste angepasst werden ...**



**Vorbereitungen II.: Der ideale Rad-Durchmesser für'n performantes Rennen schaut anders!?**



**Holzweg - Kabel am Motor nach 16 Jahren geschrumpft!?**



**Technische Abnahme nach Checkliste ...**

Aus müden 14 Nennungen wurden bis zum Renntag derer 12 – die Gesundheit der Piloten und Anverwandten sorgte für Absagen.

Glücklicherweise waren nur bedingt Teilnehmer betroffen, die noch um Titel fuhren. „Bedingt“, weil ein „Scuderia Hotslot“-Pilot ausfiel – und diese Crew strebte den Team-Titel an. Die durchaus vorhandene Spannung im Meisterschaftskampf (drei Fahrer binnen knapp 10 Punkten!) sollte also erhalten bleiben!

Für den Freitag hatten sich somit nur 10 Leuts angesagt. Der Trainingsabend verlief arg ruhig – gegen Elf war der Bahnstrom bereits ausgeschaltet. Die Siegburger Crew hatte da schon einen Acht-Stunden-Trainingstag hinter sich ...

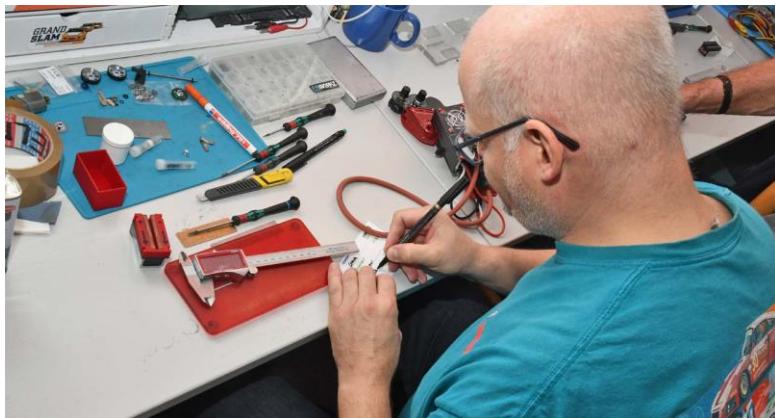
Die Bahn war von der IG Slotdriver bereits am Donnerstag perfekt vorbereitet worden – das Grip Level war gut fahrbar und blieb konstant. Wirkliche „Akrobatik“ sollte am Wochenende nicht gefordert sein!

Das Samstagstraining sah dann kaum mehr Action – etliche Folk\* Innen frühstückten ausgiebig und der offizielle Teil wurde auf 11:30 Uhr zeitlich nach hinten verlegt ...

Dann brach die Materialausgabe aus – die folgenden Abläufe für nur ein Dutzend Cars konnten recht entspannt betrieben werden ...

Auch die technische Abnahme verlief flott – nur ein Teilnehmer kämpfte mit im 16. Jahr auf wundersame Weise verkürzten Motoranschlusskabeln ...

## Quali



**Vorbereitungen III: Die Karte für's Tippspiel ausfüllen – aber bitte VOR der Quali!**



**Ready to rumble – alle Cars im kompakten Parc Fermé ...**



**Frank begann bei der Quali – und landete überraschend auf „Bronze“ ...**

Die schnelle Spur Vier wurde für die Quali ausgelost. Gefahren wurde auf binnen einer Minute zurückgelegte Distanz – mit folgendem Ergebnis . . .

1 Nockemann, Sebastian	7,76
2 Leenen, Ralf	7,63
3 Scheid, Frank	7,45
4 Letzner, Christian	7,43
5 Behrens, Hendrik	7,43
6 Reich, Thomas	7,43
7 Stracke, Kai-Ole	7,40
8 Baum, Friedhelm	7,31
9 Vorberg, Ingo	7,29
10 Bitskov, Jan	7,28
11 Stroetmann, Antonia	6,90
12 Jaros, Gunter	6,89

Alle Auswärtigen kamen fehlerfrei durch. Nur die drei Heimascari\*Innen bauten zumindest einen Abflug ein!!

Hendrik Behrens hätte Sebastian Nockemann die Pole streitig machen können – nur stand dem der besagte Ausflug an den Streckenrand entgegen . . .

Zwei dicke Überraschungen waren dennoch zu verzeichnen: Kai-Ole Stracke landete in der langsameren Startgruppe – und Frank Scheid fuhr als erste Quali-Starter erstmals auf's Quali-Treppchen!

Gut für die Meisterschaftsentscheidung: Es würde kein Fernduell geben. Thomas, Ralf und Chris hatten's alle (tw. knapp) in die schneller Startgruppe geschafft!

Bei nur 12 Teilnehmer gab's anschließend erst einmal eine ausgiebige Mittagspause. Dann würde die erste Startgruppe racen, eine weitere längere Pause eingelegt, bevor die zweite Gruppe ihr Rennen bestreiten sollte . . .

Der scharfe Start für die erste Gruppe erfolgte gegen 13:55 Uhr, nachdem zuvor der Staub von der Bahn gefahren wurde . . .

## Racing



Die erste Startgruppe – je zwei Mal Gelb, Rot und Weiß ...



Die Fahrer\*Innen dazu (Spur 1 ist links) – alles Schwarz!



Zweite Kurve – Kai-Ole vor Jan; ihr Duell um die Führung wogte rund 30 Minuten auf und ab ...



Friedhelm als „Transpirateur“ mit stylischer Mütze ...

Resultat für die erste Startgruppe nach 60 Minuten Fahrzeit netto:

1 Stracke, Kai-Ole	438,60
2 Bitskov, Jan	430,33
3 Vorberg, Ingo	422,56
4 Stroetmann, Antonia	419,34
5 Baum, Friedhelm	414,77
6 Jaros, Gunter	395,96

Die erste Startgruppe fuhr bis ca. Halbzeit ein vergleichsweise ruhiges Rennen und erhielt dafür viel (voreilig erteiltes) Lob. Auf den ersten Spuren bildeten sich drei vehement untereinander fightende 2<sup>er</sup>-Paarungen: Friedhelm vs. Günni, Ingo gegen Antonia und Kai-Ole gegen Jan. Im Wesentlichen ging's jeweils auf Augenhöhe zur Sache!

Jan setzte Kai-Ole im Fight um den Gruppensieg arg unter Druck und lag bisweilen sogar in Führung. Beide bauten den ein oder anderen Fehler ein, der den jeweils anderen dann wieder aufholen ließ ... Dieselbe Aussage galt für die anderen beiden Duos.

Dann mischte sich die Technik ein: Günni hatte „Regler“ – die Bremse wollte nicht mehr. Er musste tauschen. Bei Friedhelm mussten drei Karo-Schrauben neu befestigt werden und bei Antonia zwei Mal der Heckspoiler ...

Dies brachte Unruhe ins Feld. Zudem machte sich die Kondition bisweilen bemerkbar – und die Cars wurden durch die zahlreicher werdenden Abflüge auch nicht besser fahrbar. Dies nutzten die Routiniers Kai-Ole und Ingo, sich jeweils durch die größere Rennerfahrung von ihren Kontrahent\*Innen deutlich abzusetzen ...

Die großen Abstände nach Abschluss der 60 Minuten Fahrzeit machen die nervenaufreibenden Fights bis zur Rennhalbzeit dann nicht mehr deutlich ...



Die zweite Startgruppe mit den Titelaspiranten auf den Spuren 2 (Ralf), 4 (Christian) und 6 (Thomas) ...



Die Fahrer – Sebastian (links) auf Pole ...



Zweite Kurve – der Fight von „Henni“ gegen Sebastian würde sich erst auf der 5. Spur entscheiden ...



Kampf um den Gesamtsieg 2023 – Ralf vs. Christian ...

Das Rennen der zweiten Startgruppe hinzugefügt sah die Schlusstabellen wie folgt aus:

1 Nockemann, Sebastian	453,89
2 Behrens, Hendrik	450,65
3 Leenen, Ralf	445,09
4 Letzner, Christian	442,32
5 Reich, Thomas	441,24
6 Stracke, Kai-Ole	438,60
7 Scheid, Frank	430,93
8 Bitskov, Jan	430,33
9 Vorberg, Ingo	422,56
10 Stroetmann, Antonia	419,34
11 Baum, Friedhelm	414,77
12 Jaros, Gunter	395,96

Die zweite Startgruppe war ein Spiegelbild der Ersten. Nur währte es hier bis zur Entscheidung länger. Denn erst die fünfte Spur sollte die Fronten klären!

Bis dahin ging's für Sebastian und Hendrik um den Tagessieg – und für Ralf und Christian um die Meisterschaft. Beide Duos lagen oft nur um Teilmeter auseinander und die „Führung“ wechselte häufiger ...

Im Unterschied zur ersten Gruppe waren die Abflugraten gering. Die letztendlichen Sieger in den Duellen kamen mit 3-4 insgesamt durchs Rennen – die am Ende Unterlegenen wiesen auf ihren „Schicksalsspuren“ dann eine höhere Quote auf.

Bevor's an die Beschreibung des großen Finales geht, widmen wir uns kurz Frank und Thomas ...

Ersterer hatte mit der Quali-P3 sein Highlight bereits erzielt und büßte etliche Runden durch's faire Vorbeilassen der Schnelleren ein. Mit der P7 des Tages war's er zufrieden, zumal die lädierte Hand so gerade noch durchgehalten hatte!

Thomas hatte im Vergleich zu Ralf und Chris die etwas geringere Bahnfahrung in Emsdetten. Das machte einen minimalen Unterschied, der sich aber über die Spuren summierte. Nach besagten vier Spuren war die Distanz auf Ralf

## Stunt Show



Christian (P4) – aus'm Eck hebt's den Vorderwagen an ...



Ralf (P3) – im Slide durch die Kurve ...



Hendrik (P2) – wirft voll den Anker ...



Sebastian (P1) – ähnlich Ralf, aber mehr Druck im Eck!

und Chris zu groß, als dass er den Titel noch aus eigener Kraft hätte holen können.

Zwei schnelle Spuren zum Rennende hin verringerten seinen Rückstand dann noch auf ca. eine Runde ...

Jetzt zur fünften Spur: Für Hendrik war's die langsame Spur 1. Bis dahin war Sebastian wenig überzeugt, dass er die Nase am Ende vorne haben konnte. Solldefinition für „Henni“ waren 7.9<sup>er</sup> Zeiten in Reihe, wie das Ralf zum Beispiel auch teilweise geschafft hatte. Dies klappte nicht ansatzweise – bei 7.9 auf'm Tacho gab's zu viele Fehler und selbst die 8.0<sup>er</sup> in Reihe blieben nicht fehlerfrei. Spiel, Satz und Sieg also für Sebastian, der auf der schnelleren Spur 4 derweil richtig „Meter“ machte. „Henni“ nahm auf der Schlussspur dann Tempo 'raus – die P2 hatte er eh locker in der Tasche!

Die Entscheidung zwischen Ralf und Christian fiel auch auf der fünften Spur – jedoch deutlich weniger dramatisch. Ralf musste auf die langsame Spur Sechs – Chris hatte die Fünf vor der Brust. Hier hätte er den bis dahin geringen Vorsprung weiter ausbauen müssen, um noch eine Chance auf der finalen Spur zu haben. Das gelang nicht bzw. nur marginal, denn in der entscheidenden Mittelpause der fünften Spur vermochte Ralf quasi identische 8.1<sup>er</sup> Zeiten zu gehen und den Abstand nahezu konstant halten.

Mit nur knapp ½ Runde Vorsprung hatte Chris dann auf der Spur Sechs gegen Ralf's Vier keine wirkliche Chance. Er setzte den Joker, was zwangsläufig schief gehen musste und nahm anschließend das Tempo heraus, um seine Position ins Ziel zu bringen ...

## Over and Out



Sieg in der Pokalwertung in Emsdetten für „Henni“ ...



Sieg in der Pokalwertung für die Saison knapp für Ralf ...



Sieg im Teampokal 2023 für „Scuderia Hotslot“ – u.a. mit Christian als Fahrer ...

**Alles zum „SLP-Cup“  
Rennserien West / SLP-Cup**

Um 17:05 Uhr war das erste SLP-Cup Finale seit 2019 beendet. Die technische Nachkontrolle blieb ohne Befund – die gefahrenen Runden bildeten auch das Endergebnis.

Die Siegerverehrung ließ die Rennen Revue passieren. Die Fahrer\*innen lieferten ihre Sicht der Dinge und hörten Kommentare der anderen Beteiligt\*innen. Gelacht wurde dabei wie immer reichlich ... .

Das Tippspiel wurde per Los entschieden, weil zwei Folk\*innen je zwei Namen auf die korrekten Plätze gesetzt hatten. Chris Letzner hatte mehr Erfolg als im Rennen und sackte den Camel-Deckel ein.

Dann ging's zur Saisonwertung für das Jahr 2023:

### Pokalwertung

- |                      |             |
|----------------------|-------------|
| 1. Ralf Leenen       | 151,20 Pkt. |
| 2. Thomas Reich      | 148,79 Pkt. |
| 3. Christian Letzner | 143,67 Pkt. |

### Teamwertung

- |                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Scuderia Hotslot   | 126,82 Pkt. |
| 2. Ruhrpötter         | 105,63 Pkt. |
| 3. Untouchable Titans | 101,91 Pkt. |

Bei den Profis war alles wie immer: Sebastian Nockemann holte den 5. Titel in Folge – zuletzt hatte ihm JanS in 2015 das Nachsehen gegeben. Und die Plastikquäler errangen wie immer den Teamtitel ... .

Last but not least das dicke „Bedenkt“: Die Gastgeber hatten ihren Chef-Organisator Peter auf Urlaub geschickt. Die zwei Vertreter\*innen (Antonia und Jan) vertraten ihn bestens – alles war „well prepared“! Top auch der Support von „Lucky“ an der Zeitnahme und als freiwilliger Einsetzer!

Weiter geht's mit der neuen Saison und im 17. Jahr des SLP-Cups West am **6. Januar 2024** im **Raceway Park** in Siegburg – dann wieder auf Holz ... .



Zwei Top-Resultate in der Pokalwertung reichten nicht ganz zum Sieg in 2023 – Thomas ...



Der teilweise gezeichnete Fuhrpark von Emsdetten nach dem Rennen ...

## News aus den Serien

Saison 2023 / 2024

. / .

**Alles Weitere gibt's hier:**  
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2023 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2024 Ausschr. / Reglement	Termine
<b>Classic Formula Day</b>	-			-	
<b>Craftsman Truck Series</b>	-			-	
<b>DTSW West</b>	- / -			- / -	
<b>Duessel-Village 250</b>	- / -			- / -	
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	- / -	✓
<b>LMP Pro</b>	- / -	✓	⊕ ② ③	- / -	✓
<b>kein CUP!</b>	✓ / ✓	✓	① ② ⊕ ④	- / -	✓
<b>NASCAR Grand National</b>	- / ✓	✓	① ② O ③ ④ ⑤ O O	- / -	
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	
<b>Pre'59 GP</b>	-			-	
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
<b>WestCup</b>		✓	① ②		
<hr/>					
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
<b>24h Moers</b>	- / -			- / -	
<b>500km Rennen</b>	✓ / ✓	✓	O	- / -	✓
<b>Carrera Panamericana</b>	- / -	✓		- / -	
<b>SLP-Cup Meeting</b>	- / -	✓	O	- / -	✓
<b>WDM</b>	- / -	tbd	O	- / -	tbd
<hr/>					
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
<b>C/West</b>	- / -	...	läuft ...	- / -	...
<b>GT-Sprint</b>	- / -	...	läuft ...	- / -	...
<b>Scaleauto West</b>	- / -	...	läuft ...	- / -	...